

## Gesundheitsamt

### Hygieneordner für Kitas im Ostallgäu und Kaufbeuren

Das Gesundheitsamt hat für die Kitas im Ostallgäu und in Kaufbeuren einen Hygieneordner erarbeitet. Die Übergabe der Ordner fand im Herbst 2018 im Rahmen der Kindergartenleiter\*innen-Konferenz im Saal Ostallgäu des Landratsamtes statt.

Mit dem Hygieneordner haben die Mitarbeiter\*innen in den Kindergärten wichtige Informationen zum Thema Hygiene in Kitas immer griffbereit. Anfragen der Eltern können so schnell und unkompliziert beantwortet werden. Der Hygieneordner wurde so gestaltet, dass eine Erweiterung oder Aktualisierung jederzeit möglich sind.



Premiere für den Hygiene-Ordner war auf der Kindergartenleiter\*innen-Konferenz im Saal Ostallgäu im Herbst 2018.

### Suchtprävention bei Nestlé

Dr. Gisele Borelli-Montigny vom Gesundheitsamt hat im Rahmen des Nestlé-Gesundheitstags 2018 für die Nestlé-Auszubildenden einen Vortrag zum Thema „Sucht und Suchtprävention“ gehalten. Rund 45 Auszubildende nahmen an dem Vortrag teil. Der Vortrag fand auf Initiative des Arbeitskreises Suchtprävention des lokalen Netzwerks „Verein(t) in Bewegung“ und auf Einladung von Gertrud Gellings, Stadträtin sowie Jugendbeauftragte in Kaufbeuren und Gesundheitsbeauftragte der Firma Nestlé, statt.

Nach dem Vortrag besuchten die Azubis das Projekt „Fazenda da Esperança“ in Bickenried. Hier werden ehemalige Suchtkranke aufgenommen, die eine einjährige Entwöhnungsphase durchführen, frei von Drogen, Nikotin, Alkohol, aber auch frei von Smartphones, Computern und anderen Suchtmitteln.



V. l.: Auszubildender des Landratsamtes Lukas Waldmann, Dr. Borelli-Montigny und Gertrud Gellings beim Nestlé-Gesundheitstag 2018.

### Suchtprävention für Schulklassen

Ebenfalls zur „Fazenda da Esperança“ kamen 2018 mehrere Schulklassen, um einen Einblick in die Risiken und Gefahren von Sucht- und Rauschmittelmissbrauch zu gewinnen. Um weitere Impulse und Sensibilisierung für das Thema Sucht und Abhängigkeiten zu setzen, übernahm das Gesundheitsamt die Vor- und Nachbereitungen in den Klassen. Das Gesundheitsamt, die AOK Kaufbeuren-Ostallgäu, die Bürgerstiftung sowie die Stadt Kaufbeuren kamen für die Unkosten für Bus und Verpflegung auf.

## Aktionstag im Clemens-Kessler-Altenheim Marktoberdorf

Gemäß des Jahresmottos 2018 „Gesund älter werden – Seniorengesundheit“ des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege fand im Clemens-Kessler Altenheim ein Gesundheits-Aktionsnachmittag mit zielgerichteten Attraktionen statt. Als Kooperationspartner konnte die AOK Kaufbeuren/Ostallgäu gewonnen werden. Susanne Hasel, Ernährungsberaterin der AOK, erklärte anhand der Ernährungspyramide und einer Zuckerausstellung, wie man sich gesund ernährt. Schüler\*innen Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Ostallgäu betreuten einen Stand mit selbst hergestellten, leckeren und gesunden Kostproben aus ihrer Küche. Die „Live Kinetik“-Schnupperstunde mit Referent Dr. Dr. Ernst Weeber vom Institut für gesunde Lebensführung Steingaden fand ebenso viele interessierte Mitmacher und Zuhörer wie die Veranstaltung „Wellnessmassagen für die Hand“ mit Silvia Strobel (Fußpflegerin und Naturkosmetikerin).



Schüler\*innen der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung mit den selbstgemachten Kostproben aus ihrer Küche.

„Depressionen im Alter“ lautete anschließend der Vortrag von Dr. Gisele-Borelli-Montigny vom Gesundheitsamt. Der bis auf den letzten Platz besetzte Vortragssaal zeugte dabei vom großen Interesse der Besucher. Außerdem konnten die Senioren\*innen am Stand des Gesundheitsamtes ihr Wissen um Gesundheitsfragen testen sowie sich aus einer Vielzahl von brauchbaren Preisen etwas herausuchen. Abgerundet wurde der Nachmittag von den Kindern vom Kinderhort Sankt Martin Marktoberdorf, die viel Beifall für ihr Konzert erteten.

## Theaterstück „Gretchen Reloaded“ in der Mittelschule Marktoberdorf

Die beim Gesundheitsamt angesiedelte Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Landratsamtes Ostallgäu hat im November das Theaterstück „Gretchen Reloaded“ an die Mittelschule Marktoberdorf geholt. Das Solostück von und mit Schauspielerin und Theaterpädagogin Sonni Maier setzt sich mit dem Thema ungewollter Schwangerschaft im Teenageralter auseinander und ist lose an die Gretchentragödie von Goethes „Faust“ angelehnt.

Rund 280 Schüler\*innen der Mittelschule Marktoberdorf sowie einiger weiterer Schulen haben die beiden Vorführungen von „Gretchen Reloaded“ besucht. Gleich zu Beginn der Vorstellungen machte Sonni Maier darauf aufmerksam, dass kein „seichtes Wohlgefühltheater“ sondern vielmehr eine intensive Auseinandersetzung zum Thema ungewollte Teenagerschwangerschaft zu erwarten sei. Die Protagonistin stellte in einem Monolog auf sehr beklemmende und drastische Weise die Hilflosigkeit, Ängste und das Hin- und Her-Gerissensein der jungen Jenny dar. Im anschließenden Nachgespräch entwickelte sich ein lebhafter Austausch zwischen den Schülern\*innen, Sonni Maier und den Sozialpädagogen der Schwangerenberatungsstelle, bei dem deutlich wurde, dass viele der jungen Zuschauer von der Thematik des Stücks stark berührt und auch betroffen waren.

Die Schwangerenberatungsstelle beim Landratsamtes Ostallgäu initiierte dieses Theaterstück im Rahmen der Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern, um auf das Angebot der Schwangerenberatungsstellen aufmerksam zu machen. Dazu gehört die Beratung zu allen Fragen, die vor und nach der Geburt auftreten können wie zum Beispiel zur Beantragung von finanziellen Hilfen, zur Familienplanung, zur Pränataldiagnostik, aber auch Beratung zu einem möglichen Schwangerschaftsabbruch. Neben den Beratungstätigkeiten ist außerdem noch die Sexualpädagogik und die Durchführung von Präventionsangeboten ein weiterer Aufgabenbereich Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen.